

* **Griesheim.** Die durch den Direktor Dr. Nikolaus Beckerberger unterschlagenen Geider der Gemeinnützigen Bau-Gesellschaft betragen, wie bis jetzt festgestellt ist, mehr als 153 000 Mark, während das Gesamtvermögen der Gesellschaft 380 000 Mark beträgt.

Der Verhaftete spielte im kommunal-politischen Leben eine große Rolle; außer dem Stadtverordneten-Kollegium gehörte er auch dem Kreisratshaus als Mitglied an.

Frankfurt. Der Sängerkreis des Lehrereins wählte den 1886 zu Winterthur als Sohn eines Meisters geborenen Walter Reinhardt zum musikalischen Leiter. Nach Absolvierung des Gymnasiums studierte Reinhardt von 1904 bis 1906 am Hochschen Konservatorium in Frankfurt a. M. Hierauf besuchte er die kgl. Hochschule für Musik in Berlin. Im Jahr 1912 wurde er von Max Reger zur Vorbereitung des Musikfestes nach Weimaringen berufen. Walter Reinhardt hat schon in verschiedenen Städten Gesang- und Orchesterwerke geleitet und auch in Frankfurt einige Orchesterkonzerte dirigiert.

Frankfurt. In einem Nebenraum des Hauptbahnhofes brachte sich ein 19-jähriger Schüler aus Darmstadt, der hier in der Sodenstraße wohnt, einen Revolver mit in die rechte Schläfe. Der Lebensmüde wurde schwerverletzt ins Krankenhaus verbracht. Die Tat ist auf Mittel- und Stellenlosigkeit zurückzuführen.

Von der rechten Rheinseite. Nachdem im Jahre 1912 die landespolizeiliche Prüfung des Entwurfs der rechten Rheinseite in den Gemarkungen Himmelsheim und Hach das Prüfungsergebnis im Ganzen war, hatten bei der landespolizeilichen Prüfung die Rheinstrombauverwaltung und die Eisenbahnverwaltung Gelegenheit, zu dem Entwurf Stellung zu nehmen. Verschiedene Fragen wurden hierbei geklärt und man war sich darüber schlüssig, daß eine erleichterte Durchführung des ganzen Bauplanes ermöglicht werde. Im Laufe des Jahres 1913 hat sich der Staat dazu verstanden, unentgeltlich die Leinpfadflächen abzutreten und das sonst zum Bau notwendige Gelände zu dem Betrage von 80 Mark pro Ar zur Verfügung zu stellen, die Verhältnisse zu unterhalten, während die Unterhaltung der Stützmauern an den Böschungen der Eisenbahndämme, die neuangelegt oder erweitert werden, durch die Eisenbahnverwaltung erfolgen soll, sobald der Landesausbau in seiner Sitzung im Oktober v. J. einem neuen Plane, der ein neues Programm für die Finanzierung und die Ausführung des Rheinseifenstraßenprojekts vorlegt, zustimmt. Danach soll der Ausbau der Straße im Rheingautreis als Binnengasse nach dem aufgestellten Entwurf ausgeführt werden mit einem Kostenaufwand von 300.000 Mark. Im Kreise St. Goarshausen sollen die bestehenden Binnengasse im Zuge der Rheinseifenstraße ohne Linienänderung und ohne Veränderung der Breiteverhältnisse hergestellt werden mit einem Kostenaufwand von 135.000 Mark. Für den wichtigen Durchgang und Automobilverkehr soll von Weimich nach Dachsenhausen eine Straßenstraße als Binnengasse gebaut werden, bei 300.000 Mark Kostenaufwand. Da der Entwurf des Teiles der Rheinseifenstraße, der im Rheingautreis läuft, ebenfalls festgelegt ist und die landespolizeiliche Genehmigung gefunden hat, und nur noch einige Schwierigkeiten hinsichtlich der Finanzierung der Straße im Kreise St. Goarshausen bestehen, die aber bald ihre Lösung finden dürften, so ist zu hoffen, daß im Laufe dieses Jahres mit dem Bau dieser wichtigen Verkehrsstraße, die eine direkte Verbindung zwischen Frankfurt und Köln rechtsrheinisch und rechtsrheinisch herstellt, begonnen werden kann.

Altelei aus der Umgegend.

Mainz. Eine nach Einsheim befindliche Jahrbrücke, die in Wörth a. R. erbaut war und durch einen Dampfer an ihren Bestimmungsort geleitet werden sollte, schloß hier an der Weimündung Wasser und sank. Die beiden darauf befindlichen Schiffe konnten sich auf den Dampfer retten. Die gesunkene Brücke wird erst bei niedrigerem Wasserstand wieder gehoben werden können.

Frankfurt. Die Erweiterung des Schlossbegriffs des Herrn von Waldhausen macht schnelle Fortschritte. An der Verlegung der Kreisstraße wird nicht gearbeitet. Die alte Straße liegt beinahe ganz direkt auf dem Schlosshof-Eingang und biegt hier in rechtem Winkel nach Norden und Süden ab. Die neue Straße verläuft aber schon eine ziemliche Strecke vorher ab, in der Nähe des an der Kreisstraße befindlichen Wasserreservoirs. Die Straße nach Bubenheim führt etwas unterhalb am Aussichtsturm durch den Wald hindurch (etwa in der Mitte des jetzigen Weges vom Forthaus bis zum Turm) und kommt dann in größerem Bogen wieder auf die bisherige Kreisstraße, die jetzt an der großen Schlossmauer entlang führt. Das Restaurant Forthaus Venia-berg ist beinahe fertig, ob das erst in den nächsten Jahren neuangebaute Haus abgerissen oder von dem neuen Besitzer für andere Zwecke hergerichtet wird, entzieht sich unserer Kenntnis. Dafür wird aber direkt am Aussichtsturm ein neues Restaurationsgebäude errichtet, für das eben der Grund und Boden aufgeführt wird. Zweifelsfrei wird hierdurch eine Verbesserung gegen früher geschaffen, denn das bisherige Restaurant hatte man, wenn man nicht gerade bis zu dem nahegelegenen Aussichtstempel ging, keine direkte Aussicht, während der Blick vom Turmplateau aus sehr unvollständig ist. Jetzt war es auch fahrend, daß der Turm fast nur Sonntags zur Besteigung geöffnet war, dies wird nach Errichtung des neuen Waldrestaurants auch aufhören, so daß der Turm zu jeder Zeit zugänglich sein wird. — Auf diese Weise scheint die glückliche Einigung mit dem Schlossbesitzer v. Waldhausen, der mit der Neuordnung eines der schönsten und aussehendsten Bestimmungsorte am Rhein erhält, sich doch noch einigmaßen zum Vorteil des waldbegehenden Publikums zu gestalten.

Derminisches.

Berlin. Als in der Mittwochsnacht zwei Kriminalkommissare die Saarbrückerstraße passierten, fielen zwei junge Leute, die dort rauchten, über sie her und einer bedrohte sie mit einem Messer. Der eine Schuttmann wurde von dem sich schnell sammelnden Gefolge umringt, so daß sich der andere den beiden Kommissaren allein gegenüber sah. In der Notwehr gab er vier Revolverschüsse ab, wodurch beide schwer verletzt wurden. Der eine, der 24-jährige Rukker, erliegt einen Schlag in den Unterleib, der andere, der 22-jährige Rukker, erliegt ebenfalls einen Schlag in den Unterleib und einen Schlag in die linke Hüfte.

Das nächtliche Stocheln. Seit zwei Wochen trinkt der Stadthaus jetzt seinen Alkohol a conto. Das heißt, seit vierzehn Tagen ist das „Brattkefest“ eingeführt, das den Alkoholverbrauch dadurch einschränken soll, daß den Kunden Spirituosen nur auf ein Kontobuch hin ausgegeben werden. Nach all den vorausgegangenen Kämpfen ist diese einschneidende Neuerung fast lang- und kluglos ins Land eingedrungen. Aber schon in der kurzen Frist ihres Bestehens haben sich ihre wahlhändigen Folgen bemerkbar gemacht. Die Anzahl der Verhaftungen infolge Trunkenheit hat nämlich, wie der Stadthauser Polizeibericht nach einer von dort kommenden Mitteilung besagt, erheblich abgenommen.

Bruch des Wasserleitungshauptrohrs.

Köln. 12. März. Heute nachmittag brach in einer der Hauptwasserleitungen, der Straße „Unter den fetten Hennen“ das Hauptwasserrohr, das eine Stärke von 600 Millimetern besitzt. Sofort wurde die ganze Umgebung unter Wasser gesetzt, zwischen dem Dom und dem Bahnhof stand das Wasser furchtbar hoch. Sämtliche Keller der Umgebung wurden unter Wasser. Das Pflaster und der Straßensplach der Straße wurde auf einer Strecke von hundert Metern gehoben und geworfen, ebenso wurden die Schienen der Straßenbahn gehoben. Die Gefahr wurde durch Abperrung des Hauptrohrs beseitigt.

Internation.

Deutsch-Österreich. Das zwischen Lunzville und Barcarat im Scherzturn abgehaltene Flugwettrennen nach dem Militär- und Genarmeeaufseher den Wald bis jetzt ergebnislos abgeblieben haben, ist, wie hier an der Grenze jetzt bestimmt verlautet, ein Österreicher französischer Ursprungs, der vermutlich in Spinal stationiert war.

Paris. 13. März. Die Nachforschungen betriebs des geheimnisvollen Flugzeuges, welches gestern in der Nähe des Waldes von Lunzville niedergefallen sein soll, sind bisher vergeblich geblieben. Mehrfach wird darauf hingewiesen, daß einige in Lyon aufgelegene Militärflieger, die sich nach Nancy begeben wollten, wegen des Sturmes ihren Flug unterbrechen mußten. Vielleicht hing die Rettung über das geheimnisvolle Flugzeug damit zusammen.

Berlin. 13. März. Der Flieger Linnetogel, der erst vor wenigen Wochen den deutschen Höhenrekord mit Passagier mit 4300 Meter brach, hat gestern mittag seine eigene Leistung um 600 Meter verbessert können. Der Flug blieb hinter dem Weltrekord Petzengens nur um 20 Meter zurück.

Fliegerunfall?

Santiago. 13. März. Der chilenische Piloter, Leutnant Bello, der zu einem Flug aufgebrochen war, um das Fliegerprogramm abzulegen, kehrte nicht mehr zurück. Man nimmt an, daß er mit dem Apparat ins Meer gestürzt und ertrunken ist.

Neue Erfindung im Flugwesen.

London. 13. März. Wie die „Daily Mail“ meldet, hat ein gewisser Herr J. E. in Rom eine Erfindung gemacht, die geeignet ist, die Verwendung von Aeroplanen und speziell Wasserflugzeugen zu vergrößern. Die Erfindung besteht darin, daß die Flugzeuge die weit ausgedehnten Flügel schärferartig zusammengeklappt und nach hinten aus der Luft herausgezogen werden können, so daß die Flugzeuge im Aufstehen einen nur verhältnismäßig geringen Raum einnehmen. Besonders für Wasserflugzeuge ist diese Erfindung von Vorteil, da nunmehr die großen Kriegsschiffe eine beliebige Anzahl von Flugzeugen mit sich führen können, was bisher nicht möglich war. Der Mechanismus soll so einfach sein, daß die Flügel in weniger als einer Minute zusammengeklappt und auch wieder entfaltet werden können. Es ist auch möglich, die Flugzeuge aufzuhängen und sofort wieder herabzulassen.

Neueste Nachrichten.

Deutscher Dienst.

der Kontinental-Telegraph-Kompagnie Wolffs Telegraphen-Bureau und des Herold-Deutschen-Bureaus.

Paris. 13. März. Jaurès erzählt in der „Humanité“: Vor einigen Tagen wurde den Mitgliedern des Herold-Büros der Kommandeur von Kriegsmilitär eine Note über die Deputierten-truppen als streng vertraulich überreicht. Trotzdem wurde diese Note von dem Berichterstatter des Herold-Büros, Jaurès, in dessen allgemein zugänglichen Bericht vollständig veröffentlicht.

Bukarest. 13. März. König Konstantin und Kronprinz Georg von Griechenland treffen am 10. Juli hier ein. Bei dieser Gelegenheit wird die Verlobung des Kronprinzen mit der Prinzessin Elisabeth von Rumänien offiziell verkündet werden.

Aus ein Schicksalsbesuch.

Rom. 13. März. Die „Tribuna“ veröffentlicht eine Information aus Benevento, nach der in offiziellen Kreisen der am 23. März stattfindenden Zusammenkunft des deutschen Kaisers mit dem König von Italien in Benevento keinerlei politische Bedeutung beigemessen wird.

Die vornehmsten Befriedigungsbefürworter.

London. 13. März. Lord Billaugh hat gestern im Oberhaus eine Vorlesung eingebracht, die trotz der Opposition gegen die Einführung der allgemeinen Dienstpflicht dem Hause die nötige Anzahl von Befriedigungsbefürwortern bringen wird. Die Vorlesung fordert, daß alle männlichen Personen zwischen 16 und 45 Jahren, die eine Universität besuchen, den besseren Ständen angehören oder im Jahre mindestens 400 Pf. besitzen, eingezogen sind, in ein Kadettenkorps einzutreten und dort mindestens eine einmonatige Ausbildung erhalten und die darauffolgenden 9 Jahre eine kurze Übung machen.

Unfall eines rumänischen Prinzen.

Paris. 13. März. Der „Excelsior“ meldet aus Bukarest, daß der 19-jährige Sohn des rumänischen Kronprinzen Nikolaus beim Spielen mit einem Revolver gefolien und durch den losgehenden Schuß an der Hand verletzt worden sei. Die Wunde habe entfernt werden können.

Wacht verurteilte Nachrichten.

Mech. 13. März. Heute morgen um 7 Uhr wurde im Bezirksgericht des Bergmann Johann Herrmann durch den Scherichter Güter aus Jüssenhausen in Württemberg hingerichtet.

Münster. 13. März. Ein aus Dernburg in Anhalt stammender Soldat des Telegraphen-Bataillons Nr. 6 verurteilte Selbstmord, weil er zu einer anderen Kompagnie versetzt worden wäre, durch Erhängen in einem Balde bei Münster.

Dresden. 13. März. Die Stadtverordneten beschließen mit 40 gegen 30 Stimmen die von der Regierung geforderten Mittel zur Errichtung einer Galerie für moderne Gemälde im Betrage von 450.000 Mark. Der Bau kommt trotz Widerstandes eines Teiles der Bevölkerung in die Zimmeranlagen zu stehen.

Berlin. 13. März. Die Denkmalsbefürworter in Charlottenburg sind noch nicht einig. Die sozialdemokratische Parteiführung von Otto Berlin veröffentlicht eine Erklärung, in der sie betonen, die Mitglieder der Sozialdemokratie zu schreiben, einschließlich der rückwärts. In der Stadtverordnetenversammlung kam ein sozialdemokratisches Mitglied gestern auf das polizeiliche Verbot zu sprechen, durch welches das Ankleben von Aufzügen der sozialdemokratischen Partei, welche die Aufschrift trugen: „Heraus mit dem Frauenstimmrecht“ an den Plakaten untersagt wurde. Der Redner sagte zwei dieser Plakate auf den Tisch des Hauses nieder. Sofort wurde aus der Versammlung gerufen: Fort mit den Plakaten! Der Stadtverordnetenvorsteher erklärte, es habe sich niemand zum Wort gemeldet, er bitte die Plakate fortzunehmen. Stürmische Zwischenrufe waren die Folgen dieser Worte. Ein Stadtverordneter der linken Linken ließ erregt zu dem Ausleger, daß die Plakate herunter und warf sie auf den Fußboden. Den allgemeinen Tumult, der entstand, überhörte, wie die „Korrespondenz“ schreibt, schließlich die Stimme des Abg. Hoffmann, der dann die Plakate wieder aufhob und sie wieder auf den Tisch legte. Auf die Aufforderung des Stadtverordnetenvorstehers hin erhielten dann unter Protest der Sozialdemokraten ein Magistratsbote, der die Plakate aus dem Sitzungssaal hinausbrachte.

Mech. 13. März. Ähnlich wird aus Meila gemeldet: Bei einem Organ sind im Hofen 2 Fisch-Dampfer, 2 Schaluppen und 13 kleine Fischdampfer gesunken. Ein Schiffsdampfer wurde gegen die Rote geschleudert und zerbrach. Die Mannschaften der untergegangenen Fahrzeuge wurden gerettet. Von einem deutschen Dampfer, der mit den Rogen kämpfte und aus dem Bereich der Wellenbrecher zu kommen suchte, hat man noch keine Nachricht.

Berlin. 13. März. Am Palais des Kronprinzen gestern abend eine Theateraufführung statt. Richard Wagner mit seinem Ensemble den „Tosca“-Schwanz „Tosca“ von George Gounod zur Aufführung. Nach der Vorstellung fand ein Dinner statt, an dem auch die Kaiserin teilnahm. Während des Mahles nahm auch der Kronprinz am Tisch teil. Der Kronprinz ließ den mitwirkenden Damen eine Diamanten bestetzte Brosche mit dem Buchstaben W. und den Namen der Darstellerin Handpfeifen aus blauem Email, mit einem blauen Stein, überreichen.

Verhaftung der Postkutsche.

Brüssel. 13. März. Die Kutsche, die am 28. Februar Paris auf einem Postwagen einen Sack mit einer Million in Wertpapieren gestohlen haben, sind gestern in Brüssel gefangen worden. Es sind die Franzosen Rouet und Sebl. Sie wurden verhaftet, bei mehreren Brüsseler Bankhäusern die Papiere zu laufen.

Verbrei.

Genlis. 13. März. Ein tragischer Unfall hat sich in der Spinnerei von St. Genis zugetragen. Ein 18-jähriger Arbeiter war in Gemeinschaft mit seinem Sohn beschäftigt, aus einem großen Kessel Baumwolle herauszulassen. Plötzlich verlor der Sohn das Gleichgewicht und stürzte in den Kessel, der mit kochendem Wasser gefüllt war. Der Vater eilte seinem Sohne zur Hilfe, zog ihn mit großer Mühe heraus. Kurzliche Bemühungen vergeblich. Der Verunglückte erlag kurz darauf den schweren Brandwunden.

Feuerbrand.

Portland (Oregon). 13. März. Sechs Häuser wurden durch ein Feuer zerstört. Auch zwei Dampfer wurden durch den Feuer ergriffen und verbrannt. Der Schaden ist sehr groß.

Öffentlicher Wetterdienst.

Wetterdienstliche Mitteilung für die Zeit vom 13. März bis zum nächsten Abend:
Wetterdienst: zeitweise Niederschläge, mild, westliche Winde.

Abrunocherhand.

Preis: Writings 4,85 Mr. — 0,04 Mr.
Kauf: Writings 6,08 Mr. — 0,07 Mr.

Theater-Spielplan.

Königliches Theater in Wiesbaden.

Veröffentlichung ohne Gewähr einer sonst. Veränderung.

Freitag. 13. März. 7 Uhr. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Samstag. 14. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Sonntag. 15. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Montag. 16. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Dienstag. 17. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Mittwoch. 18. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Donnerstag. 19. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Freitag. 20. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Samstag. 21. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10.

Königliches Theater in Wiesbaden.

Freitag. 13. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Samstag. 14. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Sonntag. 15. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Montag. 16. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Dienstag. 17. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Mittwoch. 18. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Donnerstag. 19. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Freitag. 20. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Samstag. 21. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10.

Königliches Theater in Wiesbaden.

Freitag. 13. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Samstag. 14. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Sonntag. 15. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Montag. 16. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Dienstag. 17. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Mittwoch. 18. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Donnerstag. 19. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Freitag. 20. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10. Samstag. 21. März. 7 Uhr. aufgeh. Ab. 8. Urmation. Ende gegen 10.

Ämtliche Bekanntmachungen der Stadt Viebrich.

Der: Landesherr.
Der Hiesigen der Landesherr während der Zeit bis zum 1. Mai d. J. ist vollständig verboten. Die Verordnungen unterliegen der Bestätigung.

Viebrich, den 13. März 1914.

Der: Landesherr.

In der Zukunft sind von anerkannten Forschern nach dem Prüfungsverfahren wiederholt lebensfähige Tuberkulose nachgewiesen worden.

Solche Tuberkulose kann der menschlichen Gesundheit schaden und insbesondere bei den Kindern Darmgeschwüre verursachen. Diese Gefahren können jedoch nach zahlreichem, in der Literatur für Infektionskrankheiten bis in die jüngste Zeit veröffentlichten Nachweisen leicht und vollkommen dadurch beseitigt werden, daß Milch und Sahne vor dem Genuss 5 Minuten am zweckmäßigsten in einem kochenden, innen gut glasierten Kochtopf im Sieden (Aufkochen) erhalten werden. Die Hitzung des Aufkochens und Abkühlens muß die Milch von Beginn des Aufkochens bis zum Entfernen vom Feuer und wieder gerührt werden.

Vorstehende Mitteilung über die Beschäftigung der Milch, welche durch den Genuss tuberkulosehaltiger Milch bedingt werden können, wird hiermit wiederholt zu meinen Kenntnis gebracht.

Viebrich, den 12. März 1914.

Der: Landesherr.

Da die Hiesigen Einwohner richten die Milch, um ihren Gehalt an Nährstoffen zu erhöhen, ist es notwendig, die Milch vor dem Genuss zu kochen. Die Hiesigen Einwohner sind daher verpflichtet, die Milch vor dem Genuss zu kochen. Die Hiesigen Einwohner sind daher verpflichtet, die Milch vor dem Genuss zu kochen.

Viebrich, den 12. März 1914.

Der: Landesherr.

Da die Hiesigen Einwohner richten die Milch, um ihren Gehalt an Nährstoffen zu erhöhen, ist es notwendig, die Milch vor dem Genuss zu kochen. Die Hiesigen Einwohner sind daher verpflichtet, die Milch vor dem Genuss zu kochen. Die Hiesigen Einwohner sind daher verpflichtet, die Milch vor dem Genuss zu kochen.

Viebrich, den 12. März 1914.

Der: Landesherr.

Da die Hiesigen Einwohner richten die Milch, um ihren Gehalt an Nährstoffen zu erhöhen, ist es notwendig, die Milch vor dem Genuss zu kochen. Die Hiesigen Einwohner sind daher verpflichtet, die Milch vor dem Genuss zu kochen. Die Hiesigen Einwohner sind daher verpflichtet, die Milch vor dem Genuss zu kochen.

Viebrich, den 12. März 1914.

Der: Landesherr.

Da die Hiesigen Einwohner richten die Milch, um ihren Gehalt an Nährstoffen zu erhöhen, ist es notwendig, die Milch vor dem Genuss zu kochen. Die Hiesigen Einwohner sind daher verpflichtet, die Milch vor dem Genuss zu kochen. Die Hiesigen Einwohner sind daher verpflichtet, die Milch vor dem Genuss zu kochen.

Viebrich, den 12. März 1914.

Der: Landesherr.

Da die Hiesigen Einwohner richten die Milch, um ihren Gehalt an Nährstoffen zu erhöhen, ist es notwendig, die Milch vor dem Genuss zu kochen. Die Hiesigen Einwohner sind daher verpflichtet, die Milch vor dem Genuss zu kochen. Die Hiesigen Einwohner sind daher verpflichtet, die Milch vor dem Genuss zu kochen.

Viebrich, den 12. März 1914.

Der: Landesherr.

Da die Hiesigen Einwohner richten die Milch, um ihren Gehalt an Nährstoffen zu erhöhen, ist es notwendig, die Milch vor dem Genuss zu kochen. Die Hiesigen Einwohner sind daher verpflichtet, die Milch vor dem Genuss zu kochen. Die Hiesigen Einwohner sind daher verpflichtet, die Milch vor dem Genuss zu kochen.

Viebrich, den 12. März 1914.

Der: Landesherr.

Da die Hiesigen Einwohner richten die Milch, um ihren Gehalt an Nährstoffen zu erhöhen, ist es notwendig, die Milch vor dem Genuss zu kochen. Die Hiesigen Einwohner sind daher verpflichtet, die Milch vor dem Genuss zu kochen. Die Hiesigen Einwohner sind daher verpflichtet, die Milch vor dem Genuss zu kochen.

Für Wasche und Hausputz

Henkel's Bleich Soda

Seit 38 Jahren im Gebrauch und bestbewährt

Frische Eier

Stück von 6 1/2 Pfennig an

je nach Qualität und Herkunft empfiehlt

Molkerei Oskar Müller

Rathausstraße 7. Kaiserstraße 22.



Original-Hartopp Fahrräder,

Prinzipal-Fahrräder, Metall-Fahrräder

In reicher Auswahl am Lager.

Auf Wunsch Teilzahlung gestattet.

Neu, frische Ware von M. 3.50 an

schöne, frische Ware, Inschrift 2.50 an

Fahrradzubehörteile, wie Ventile, Kette, Pedale, Vorderräder, Speichen, Ketten, sowie Teile aller Art.

Arbeiten prompt und billig in eigener Werkstatt.

Arch. Neiss, Viehbach a. Rh., Kaiserstraße 45.

Frische Schnittblumen

sowie alle Arten

Blumenbindereien

empfehlen

Herrn. Hollburg, Gärtnerei,

Gartenstraße 17.

Wiesbaden

S. Buchdahl

4 Bärenstraße 4.

Auf Teilzahlung

Betten, Möbel, Polsterwaren

kompl. Ausstattungen

Herren- u. Damen-Konfektion

Strenge reelle Bedienung. - Billige Preise.

Zur Aussaat!

Sämtliche Gemüse-Samereien

Samen für Balkon- u. Garten-Schmuck

die Saaten, Saat-Erbse, Gras-Samen, Steckzwiebeln.

Alles in bester, keimfähiger Ware!

Hr. Stavenhagen,

Samenhandlung

30 Rathausstraße 30.

Pferd

Beste Qualität zum Verkauf. Weisses Pferd, 6-jährig, sehr schön, sehr gut, sehr stark, sehr schnell, sehr zuverlässig, sehr billig.

Hr. Stavenhagen,

Samenhandlung

30 Rathausstraße 30.

Größtes und leistungsfähigstes

Etagen-Geschäft am Platze.

Frau Löwenstein w.w.

MAINZ

Nur 1. Stock, Bahnhofstr. 13

1 Minute vom Hauptbahnhof.

Ich führe nur 120-180 cm breite Ware, aber große Stoff- u. Gold-Prüfung.

Größe

Geld-Ersparnis

Größe

Geld-Ersparnis

Größe

Geld-Ersparnis

Größe

Geld-Ersparnis

Größe

Geld-Ersparnis

Größe

Geld-Ersparnis

Größe

Geld-Ersparnis

Größe

Geld-Ersparnis

Wohnungs-Vermietungen

Wohnung

zu vermieten

1 Zimmer und Küche (part.) im Neubau zu vermieten. Kaiserstraße 8.

2 Zimmer und Küche (neu) zu vermieten. Kaiserstraße 8.

5-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

3-Zimmer-Wohnung

am 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 4.

Hemdentuche

per Mtr. 25, 30, 38, 42, 50 Pfg.

In erprobten und bewährten Qualitäten, zu alten, billigen Preisen.

In Madapolam Kaiserstuhl Madap-Satist Louisiana Nassau

Meter 55 58 65 70 82

bei 20 Mtr. 40 45 55 65 74

Stickereien und Wäschebesätze in grösster Auswahl.

1 Sortiment Stickereien u. Einsätze 4 1/2 Mtr. Serie I 75, Serie II 80 A

Adolf Hermann

Rathausstraße 46.

Durch gemeinsamen Einkauf mit ca. 300 großen Geschäften grösste Leistungsfähigkeit

5-Zimmer-Wohnung

1. Stock, der neuzeitlich eingerichtet ist, mit allem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Eine Bettstelle

mit Sprungrahmen für 10 Mtr. zu verkaufen. 6141

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 10.

Wohnung

Wohnung, 111, u. 112. (nach dem Verfall) zu vermieten. 5-Zimmer

Der Verhaftete spielte im kommunal-politischen Leben eine große Rolle; außer dem Stadtverordneten-Kollegium gehörte er auch dem Kreisratshaus als Mitglied an.

Frankfurt. Der Sängerkreis des Lehrersvereins wählte den 1886 zu Winterthur als Sohn eines Meisters geborenen Walter Reinhardt zum musikalischen Leiter. Nach Ableistung des Gymnasiums studierte Reinhardt von 1904 bis 1906 am hiesigen Konservatorium in Frankfurt a. M. Hierauf besuchte er die Hg. Hochschule für Musik in Berlin. Im Jahr 1912 wurde er von Reg. Reger zur Vorbereitung des Musikstudiums nach Weimar berufen. Walter Reinhardt hat schon in verschiedenen Städten Gesang- und Orchesterkonzerte geleitet und auch in Frankfurt einige Orchesterkonzerte dirigiert.

Frankfurt. In einem Nebenraum des Hauptbahnhofes brachte sich ein 19jähriger Schüler aus Darmstadt, der hier in der Söbnerstraße wohnt, einen Revolver in die rechte Schläfe bei. Der Lebensmüde wurde schwerverletzt ins Krankenhaus verbracht. Die Tat ist auf Rache- und Stillschaffungsgefühle zurückzuführen.

Von der rechten Rheinseite. Nachdem im Jahre 1912 die landespolizeiliche Prüfung des Entwurfs der rechten Rheinseite in den Gemarkungen Schwanheim, teilweise in der Gemarkung Lorch, in Vordhausen, Laub, St. Goarshausen stattgefunden, für die Gemarkungen Rüdesheim und Lorch das Brückenverfahren im Gange war, hatten bei der landespolizeilichen Prüfung die Rheinstrombauverwaltung und die Eisenbahnverwaltung Gelegenheit, zu dem Entwurf Stellung zu nehmen. Verschiedene Fragen wurden hierbei gestellt und man war sich darüber einig, daß eine erleichterte Durchführung des ganzen Bauplanes ermöglicht werde. Im Laufe des Jahres 1913 hat sich der Staat dazu verstanden, unentgeltlich die Leinpfadflächen abzutreten und das sonst zum Bau notwendige Gelände zu dem Betrage von 30 Mark pro Ar zur Verfügung zu stellen, die Werbefestigungen an den Uferböschungen des Eisenbahnkörpers, die neuangelegt oder erweitert werden, durch die Eisenbahnverwaltung erfolgen soll, jedoch der Landesausführung in seiner Eigenschaft im Oktober v. J. einem neuen Plane, der ein neues Programm für die Finanzierung und die Ausführung des Rheinseifenbauprojekts vorsieht, zustimmt. Danach soll der Ausbau der Strecke im Rheingaukreis als Signalweg nach dem aufgestellten Entwurf ausgeführt werden mit einem Kostenaufwand von 300 000 Mark. Im Rheingaukreis sollen die bestehenden Signalwege im Zuge der Rheinseifenstraße ohne Umlenkung und ohne Umlenkung der Bestimmung für die Rheinseifenstraße werden mit einem Kostenaufwand von 135 000 Mark. Für den wichtigen Durchgangs- und Automobilverkehr soll von Weilmünster nach Dachsenhausen eine Höhenstraße als Signalweg gebaut werden, bei 300 000 Mark Kostenaufwand. Da der Entwurf des Teiles der Rheinseifenstraße, der im Rheingaukreis läuft, endgültig festgelegt ist und die landespolizeiliche Genehmigung gefunden hat, und nur noch einige Schwierigkeiten hinsichtlich der Finanzierung der Strecke im Rheingaukreis bestehen, so ist zu hoffen, daß im Laufe dieses Jahres mit dem Bau dieser wichtigen Verkehrsader, die eine direkte Verbindung zwischen Frankfurt und Köln rechtsrheinisch und rechtsrheinisch herstellt, begonnen werden kann.

Aktuelle aus der Umgegend.

Mein. Eine nach Olsheim befindliche Fahrbrücke, die in Wörth a. R. erbaut war und durch einen Dampfer an ihren Bestimmungsort gestrichen worden sollte, schloß hier an der Raimmündung Wasser und sank. Die beiden darauf befindlichen Schiffe konnten sich auf den Dampfer retten. Die gesunkene Brücke wird erst bei niedrigerem Wasserstand wieder gehoben werden können.

Geiselheim. Die Erweiterung des Schlossbestandes des Herrn von Waldhausen macht schnelle Fortschritte. An der Verengung der Kreisstraße wird flott gearbeitet. Die alte Straße führt bekanntlich jetzt direkt auf den Schlosshof-Eingang und biegt hier in rechtem Winkel nach Norden und Süden ab. Die neue Straße zweigt aber schon eine ziemliche Strecke vorher ab, in der Nähe des an der Kreisstraße befindlichen Wasserreservoirs. Die Straße nach Bubenheim führt etwas unterhalb am Ausschüttung durch den Wald hindurch (etwa in der Mitte des letzten Weges vom Forsthaus bis zum Turm) und kommt dann in größerem Bogen wieder auf die bisherige Kreisstraße, die jetzt an der großen Schlossmauer entlang führt. Das Restaurant Forsthaus Veniaberg ist bekanntlich geschlossen, ob das erst in den neunziger Jahren neu aufgebaute Haus abgerissen oder von dem neuen Besitzer für andere Zwecke hergerichtet wird, entzieht sich unserer Kenntnis. Dafür wird aber direkt am Ausschüttung ein neues Restaurationsgebäude errichtet, für das eben der Grund und Boden aufgekauft wird. Zwischenmaße wird hierdurch eine Verbesserung gegen früher geschaffen, denn vom bisherigen Restaurant hatte man, wenn man nicht gerade bis zu dem nahegelegenen Ausschüttungsteil ging, keine direkte Aussicht, während der Blick vom Turmplateau aus sehr umfassend ist. Jetzt war es auch ferner, daß der Turm fast nur Sonntags zur Befestigung geöffnet war, dies wird nach Errichtung des neuen Waldrestaurants auch aufhören, so daß der Turm zu jeder Zeit zugänglich sein wird. — Auf diese Weise scheint die glückliche Einigung mit dem Schlossbesitzer v. Waldhausen, der mit der Neuarrondierung eines der schönsten und aussehendsten Bestände am Rhein erhält, sich doch noch einigermaßen auch zum Vorteil des waldbesuchenden Publikums zu gestalten.

Vermishtes.

Berlin. Als in der Mittelnacht zwei Kriminalschutze die Saarbrückerstraße passierten, fielen zwei junge Leute, die dort rauchten, über sie her und einer drohte sie mit einem Messer. Der eine Schutze wurde von dem sich schnell ansammelnden Gendarm umringt, jedoch von der anderen dem Kommissar allein gegenüber. In der Notwehr gab er vier Revolverschüsse ab, wodurch beide schwer verletzt wurden. Der eine, der 24jährige Ruffler Kusmowski, erhielt einen Schuß in den Unterleib, der andere, der 22jährige Ruffler Juch, erhielt ebenfalls einen Schuß in den Unterleib und einen Schuß in die linke Hüfte.

Das nächste Stöckchen. Seit zwei Wochen trinkt der Stadtholmer sein Alkoholkonto. Als heißt, seit vierzehn Tagen ist das „Straßestöckchen“ eingeführt, das den Alkoholverbrauch durch einzulassende Läden, daß den Kunden Spirituosen nur auf ein Kontobuch hin ausgehändigt werden. Nach all den vorausgegangenen Kämpfen ist diese einschneidende Feuerung fast lang- und kluglos ins Land eingedrungen. Aber schon in der kurzen Frist ihres Bestehens haben sich ihre wohltätigen Folgen bemerkbar gemacht. Die Anzahl der Verhaftungen infolge Trunkenheit hat nämlich, wie der Stadtholmer Polizeibericht nach einer von dort kommenden Mitteilung besagt, erheblich abgenommen.

Bruch des Wasserleitungshauptrohrs.

Köln. 12. März. Heute nachmittag brach in einer der Hauptwasserleitungen, der Straße „Unter den fetten Hennen“ das Hauptwasserrohr, das eine Stärke von 800 Millimetern besitzt. Sofort wurde die ganze Umgebung unter Wasser gesetzt, zwischen dem Dom und dem Bahnhof stand das Wasser fuchhoch. Sämtliche Keller der Umgebung wurden unterpflut. Das Wasser und der Stampfdruck der Straße wurde auf einer Strecke von hundert Metern gehoben und geworfen, ebenso wurden die Schienen der Straßenbahn gehoben. Die Gefahr wurde durch Abperrung des Hauptrohrs beseitigt.

Entführung.

Deutsch-Wagram. Das zwischen Luncville und Baccarat im Schnerlurm abgeführte Flugzeug, nach dem Militär und Generalamericaaufgabe den Wald bis jetzt ergebnislos abgesehen haben, ist, wie hier an der Grenze jetzt bestimmt verurteilt, ein französisches Flugzeug, der vermutlich in Cignal stationiert war. Paris, 13. März. Welche Nachforschungen betrafen das geheimnisvolle Flugzeug, welches gestern in der Nähe des Waldes von Ronchen niedergegangen sein soll, sind bisher vergeblich geblieben. Nachdruck wird darauf hingewiesen, daß einige in Lyon aufgestiegene Militärflieger, die sich nach Nancy begeben wollten, wegen des Sturmes ihren Flug unterbrechen mußten. Vielleicht hinge die Rettung über das geheimnisvolle Flugzeug damit zusammen.

Berlin. 13. März. Der flieger Eimmetogel, der sich vor wenigen Wochen den deutschen Höhenrekord mit Passagier mit 4300 Meter brach, hat gestern mittag seine eigene Leistung um 600 Meter verbessern können. Der Flug bleibt hinter dem Weltrekord Portugals nur um 20 Meter zurück.

Flugzeugunfall?

Santiago. 13. März. Der spanische Piloter, Leutnant Bello, der zu einem Flug aufgestiegen war, um das Fahrtragnis abzugeben, kehrte nicht mehr zurück. Man nimmt an, daß er mit dem Apparat ins Meer gestürzt und ertrunken ist.

Neue Entführung im Flugzeug.

London. 13. März. Wie die „Daily Mail“ meldet, hat ein gewisser Horace Scott in Kent eine Entführung gemacht, die geeignet ist, die Herdenbarkeit von Kerosenen und speziell Benzinverfälschungen zu vergrößern. Die Entführung besteht darin, daß die Flugzeuge die weit ausgedehnten Flügel schärferartig zusammengeklappt und nach Belieben auch wieder ausgeklappt werden können, jedoch die Flugzeuge im Ausfluge einen nur verhältnismäßig geringen Raum einnehmen. Besonders für Wasserflugzeuge ist diese Entführung von Vorteil, da nunmehr die großen Kriegsschiffe eine beliebige Anzahl von Flugzeugen mit sich führen können, was bisher nicht möglich war. Der Mechanismus soll so einfach sein, daß die Flügel in weniger als einer Minute zusammengeklappt und auch wieder entfalt werden können. Es ist auch möglich, die Flugzeuge aufzuhängen und sofort wieder herabzulassen.

Neuere Nachrichten.

Depeschen-Dienst.

der Kontinental-Telegraph-Kompagnie Wolffs Telegraph-Bureau und des Herald-Depeschen-Bureaus.

Paris. 13. März. Jaurès erzählt in der „Humanité“: Vor einigen Tagen wurde den Mitgliedern des Herrenhauses der Kommer von Kriegsmilitär eine Note über die Desorganisation der Armee als streng vertraulich überreicht. Trotzdem wurde diese Note von dem Berichterstatter des Ausschusses, Schanzel, in dessen allgemein zugänglichen Bericht vollständig veröffentlicht.

Bukarest. 13. März. König Konstantin und Kronprinz Georg von Griechenland treffen am 16. Juli hier ein. Bei dieser Gelegenheit wird die Verlobung des Kronprinzen mit der Prinzessin Elisabeth von Rumänien offiziell verkündet werden.

Nur ein Schicksalsbesuch.

Rom. 13. März. Die „Tribuna“ veröffentlicht eine Information aus Venedig, nach der in offiziellen Kreisen der am 23. März stattfindenden Zusammenkunft des deutschen Kaisers mit dem König von Italien in Venedig keinerlei politische Bedeutung beigemessen wird.

Die vornehmen Vaterlandsverleugner.

London. 13. März. Lord Brough hat gestern im Oberhaus eine Vorrede eingebracht, die trotz der Opposition gegen die Einführung der allgemeinen Dienstpflicht dem Lande die nötige Anzahl von Vaterlandsverleugern bringen wird. Die Vorrede fordert, daß alle männlichen Personen zwischen 16 und 45 Jahren, die eine Universität besuchen, den besten Stand angehören oder im Jahre mindestens 400 Pf. beziehen, eingezogen sind, in ein Kadettenkorps einzutreten und dort mindestens eine monatliche Ausbildung erhalten und die darauffolgenden 9 Jahre eine kurze Übung machen.

Nachricht eines rumänischen Prinzen.

Paris. 13. März. Der „Excelsior“ meldet aus Bukarest, daß der eilfjährige Sohn des rumänischen Kronprinzen Nikoleta beim Spielen mit einem Revolver gefallen und durch den losgehenden Schuß an der Hand verletzt worden sei. Die Wunde habe entfernt werden können.

Wunde verurteilt Nachrichten.

Mosk. 13. März. Heute morgen um 7 Uhr wurde im Begleitgefangnis der Bergmann Johann Berrschel durch den Schlichter Giller aus Jülichhausen in Württemberg hingerichtet.

Münster i. W. 13. März. Ein aus Drenburg in Kahlstammener Soldat des Telegraphen-Bataillons Nr. 6 verdächtige Selbstmord, weil er zu einer anderen Kompanie versetzt worden sollte, durch Erhängen in einem Balde bei Münster.

Dresden. 13. März. Die Stadtverordneten bewilligten mit 40 gegen 30 Stimmen die von der Regierung geforderten Mittel zur Errichtung einer Galerie für moderne Gemälde im Betrage von 450 000 Mark. Der Bau kommt trotz Widerstandes eines Teiles der Bevölkerung in die Zuhilfenahme zu stehen.

Berlin. 13. März. Die Denkmalschädiger in Charlottenburg sind noch nicht ermittelt. Die sozialdemokratische Parteileitung von Groß-Berlin veröffentlicht eine Erklärung, in der sie beteuert, die Mitglieder der Sozialdemokratie zuzuschreiben, entschieden zurückzuweisen. In der Stadtverordnetenversammlung kam ein sozialdemokratisches Mitglied gestern auf das politische Verbot zu sprechen, durch welches das Anhängen von Aufzügen der sozialdemokratischen Partei, welche die Aufschrift tragen: „Daraus mit dem Braunsteinmisch“ an den Plakaten unterlag wurde. Der Redner legte zwei dieser Plakate auf den Tisch des Hauses nieder. Sofort wurde aus der Versammlung gerufen: Fort mit dem Plakat! Der Stadtverordnetenvorsteher erklärte, es habe sich niemand zum Wort gemeldet, er bitte die Plakate fortzunehmen. Stürmisch Zuhörer waren die Folgen dieser Worte. Ein Stadtverordneter der Alten Linken ließ erregt zu dem Ausschusse, daß die Plakate herunter und warf sie auf den Fußboden. Dem allgemeinen Tumult, der entstand, überliefte, wie die „Morgenspost“ schreibt, schließlich die Stimme des Abg. Hoffmann, der dann die Plakate wieder aufhob und sie wieder auf den Tisch legte. Auf die Aufforderung des Stadtverordnetenvorstehers hin erhielten dann unter Protest der Sozialdemokraten ein Regimentsbataillon, der die Plakate aus dem Sitzungssaal hinausstrug.

Münster. 13. März. Ähnlich wird aus Weilla gemeldet: Bei einem Organ sind im Hofen 2 Fisch-Dampfer, 2 Schaluppen und 13 kleine Fischdampfer gesunken. Ein Schleppdampfer wurde gegen die Rufe gekludert und zerlegt. Die Mannschaften der untergegangenen Fahrzeuge wurden gerettet. Von einem deutschen Dampfer, der mit den Wogen kämpfte und aus dem Bereich der Wellenbrecher zu kommen suchte, hat man noch keine Nachricht.

Richard Alexander beim Kronprinzen.

Berlin. 13. März. Im Palais des Kronprinzen ist gestern abend eine Theateraufführung statt. Richard Alexander brachte mit seinem Ensemble den Folienakt „Der Schatz der Königin“ von George Geybaur zur Aufführung. Nach der Vorstellung fand ein Dinner statt, an dem auch die Kaiserin teilnahm. Während des Diner nahm auch der Kronprinz am Tisch teil und erweilte eine halbe Stunde lang mit den Kaiserin das Gespräch. Der Kronprinz lag den mitwirkenden Damen eine Diamantenbesetzte Brosche mit dem Buchstaben W. und den in goldenen Darstellungen Manikettentüpfel aus blauem Email, mit denen der Kaiser beehrt, überreichen.

Verhaftung der Diebe.

Brüssel. 13. März. Die Diebe, die am 28. Februar Paris aus einem Postwagen einen Sack mit einer Million in Wertpapieren gestohlen haben, sind gestern in Brüssel verhaftet worden. Es sind die Franzosen Mauret und Sebi. Sie wurden verhaftet, bei mehreren Brüsseler Bankhäusern die Papiere zu kaufen.

Derbst.

Genis. 13. März. Ein tragischer Unfall hat sich in Spinnerei von St. Genis zugetragen. Ein 16jähriger Arbeiter war in Gemeinschaft mit seinem Sohne beschäftigt, aus großen Kessel Baumstämme herauszuziehen. Plötzlich verlor der Sohn das Gleichgewicht und stürzte in den Kessel, der mit kochendem Wasser gefüllt war. Der Vater eilte seinem Sohne zur Hilfe, zog ihn mit großer Mühe heraus. Vergebliche Bemühungen vergeblich. Der Verunglückte erlag kurz darauf den schweren Brandwunden.

Feuerbrand.

Portland (Oregon). 13. März. Sechs Häuserblöcke wurden durch ein Feuer zerstört. Zwei Dampfer wurden durch den Feuer ergriffen und verbrannt. Der Schaden ist sehr groß.

Öffentlicher Wetterdienst.

Vergleichliche Witterung für die Zeit vom 1. bis 13. März bis zum nächsten Abend:
Wetter: bewölkt, zeitweise Niederstöße, mild, westliche Winde.

Agrarwetterhand.

Diebst: Mittags 4.55 Uhr. — 0.04 Uhr.
Wetter: Vormittags 6.05 Uhr. — 0.07 Uhr.

Theater-Spielplan.

Königliches Theater in Wiesbaden.

Donnerstag, 13. März. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 14. März. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 15. März. 5 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 16. März. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 17. März. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 18. März. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 19. März. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 20. März. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 21. März. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 22. März. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 23. März. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 24. März. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 25. März. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 26. März. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 27. März. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 28. März. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 29. März. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 30. März. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 31. März. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 1. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 2. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 3. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 4. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 5. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 6. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 7. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 8. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 9. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 10. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 11. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 12. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 13. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 14. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 15. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 16. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 17. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 18. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 19. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 20. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 21. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 22. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 23. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 24. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 25. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 26. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 27. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 28. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 29. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 30. April. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 1. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 2. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 3. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 4. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 5. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 6. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 7. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 8. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 9. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 10. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 11. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 12. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 13. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 14. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 15. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 16. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 17. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 18. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 19. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 20. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 21. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 22. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 23. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 24. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 25. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 26. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 27. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 28. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 29. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 30. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 31. Mai. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 1. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 2. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 3. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 4. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 5. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 6. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 7. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 8. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 9. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 10. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 11. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 12. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 13. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 14. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 15. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 16. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 17. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 18. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 19. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 20. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 21. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 22. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 23. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 24. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 25. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 26. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 27. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 28. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 29. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 30. Juni. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 1. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 2. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 3. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 4. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 5. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 6. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 7. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 8. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 9. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 10. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 11. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 12. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 13. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 14. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 15. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 16. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 17. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 18. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 19. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 20. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 21. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 22. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 23. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 24. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 25. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 26. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 27. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 28. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 29. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 30. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 31. Juli. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 1. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 2. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 3. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 4. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 5. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 6. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 7. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 8. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 9. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 10. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 11. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 12. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 13. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 14. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 15. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 16. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 17. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 18. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 19. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 20. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 21. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 22. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 23. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 24. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 25. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 26. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 27. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 28. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 29. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 30. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 31. August. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 1. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 2. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 3. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 4. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 5. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 6. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 7. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 8. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 9. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 10. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 11. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 12. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 13. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 14. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 15. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 16. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 17. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 18. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 19. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 20. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 21. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 22. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 23. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 24. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 25. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 26. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 27. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 28. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 29. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 30. September. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 1. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 2. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 3. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 4. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 5. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 6. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 7. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 8. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 9. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 10. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 11. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 12. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 13. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 14. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 15. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 16. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 17. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 18. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 19. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 20. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 21. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 22. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 23. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 24. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 25. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 26. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 27. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 28. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 29. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 30. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Samstag, 31. Oktober. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 1. November. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 2. November. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 3. November. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, 4. November. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 5. November. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, 6. November. 7 Uhr. Ab. 6. Opernabend. Ende gegen 10 Uhr.
